



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/032/2020
Datum	Mittwoch, den 11.11.2020
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2, 35584 Wetzlar - Naunheim

### Anwesend:

#### vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

### Abwesend:

#### vom Gremium

Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19 Uhr die 32. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 19.10.2020 zu der öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ

erfolgte am 6.11.2020. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bürgerfragestunde**
- 2 Anerkennung der Niederschrift vom 27.08.2020**
- 3 Vorschlag stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher**
- 4 Ehrenamtspreis**
- 5 Verwendung heimatpflegerischer Mittel**
- 6 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 7 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 8 Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Bürgerfragestunde

Die Ortsvorsteherin erteilt das Wort Herrn Bozkus. Dieser berichtet, dass er seit Jahren den zwischen seinem Grundstück und der Treppenanlage am Altbecker befindlichen städtischen Hang pflegt. Im Sommer diesen Jahres hatte er seine Mauer saniert und dabei aus Kulanz und nach Rücksprache mit Herrn Bietz (Stadtreinigung) auch das städtische Mauerstück mit einbezogen. Damals bestand Einvernehmen, dass der Bereich zwischen seinem und der Treppenanlage städtisches Eigentum ist. Umso mehr war er verwundert, dass er vor wenigen Wochen nun ein Schreiben von Herrn Bietz erhalten hat, dass er zusammen mit dem anderen Anlieger der Treppenanlage die Reinigung und auch den Winterdienst für die Treppe übernehmen soll. Hierzu ist er nicht bereit und bittet um Klärung. Die Ortsvorsteherin erinnert sich an ein Gespräch über die Treppenanlagen, in welchem auch geäußert wurde, dass für die Pflege dieser Treppenanlage ein Anlieger und die Stadt Wetzlar wegen des angrenzenden städtischen Grünstreifens zuständig sind. Sie bietet an, den Sachverhalt mit den Mitarbeitern der Fachämter zu klären.

### zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 27.08.2020

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Meißner, warum das letzte Protokoll vor Genehmigung komplett in den Stadtteilnachrichten abgedruckt wurde, räumt die Schriftführerin ein, dass versehentlich das Protokoll und nicht der übliche Bericht über die Sitzung an den Verlag gemailt wurde. Da der Abdruck bei den Bürgern Zuspruch gefunden hat, ergänzt Ortsvorsteherin Volk, dass sie kürzlich festgestellt hat, dass diese Veröffentlichung wohl zu Beginn der Stadtteilnachrichten auch durchaus üblich war. Allerdings müsste die Genehmigung des Protokolls in der nachfolgenden Sitzung zunächst abgewartet werden. Ein zusammenfassender Bericht kann somit wesentlich zeitnaher über die Sitzung informieren, gibt sie zu bedenken.

Ortsbeiratsmitglied Meißner bittet um Ergänzung der Niederschrift vom 27.8.2020 auf Seite 3 um seine geäußerte Befürchtung, dass im schlimmsten Fall ein Sperrzaun vor dem Lahnsteg stehen wird.

**Unter Einschluss dieser Ergänzung wird die Niederschrift einstimmig anerkannt.**

### zu 3 Vorschlag stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher

Auf Wunsch des Ortsgerichts hatte Ortsvorsteherin Volk mit dem Rechtsamt angesprochen, auf welchem Weg ein zweiter Stellvertreter ernannt werden kann. Zu dieser Aufgabe hatte sich der im Ortsgericht bereits tätige Alfred Sigl bereit erklärt. Nach

Rücksprache von Herrn Wein mit dem Amtsgericht Wetzlar soll nun seitens des Ortsbeirats über die Stadt ein entsprechender Vorschlag eingereicht werden.

**Der Ortsbeirat beschließt einstimmig Herrn Alfred Sigl als zweiten Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers vorzuschlagen und bittet um weitere Veranlassung.**

#### **zu 4 Ehrenamtspreis**

Ortsvorsteherin Volk erinnert daran, dass der Ehrenamtspreis in der letzten Sitzung bereits kurz angesprochen wurde. Offengeblieben war vor allem noch die Form des Preises und die Zusammensetzung der Jury für die Vergabe. Bezüglich der Jury hatte Ortsbeiratsmitglied Greis im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt, dass er den Einbezug von Vereinsvertretern bezüglich einer möglichen Befangenheit kritisch sieht. Nach einer anschließenden Diskussion im Gremium, auch vor dem Hintergrund, wie andere städtische Juries für Preisvergaben zusammengesetzt sind, werden folgende grundsätzliche Beschlüsse gefasst. Nähere Details z.B. über die Dauer einer Berufung des Vertreters der Vereinsgemeinschaft sollen noch besprochen und festgelegt werden.

**In der Jury für den Ehrenamtspreis soll auch die „Vereinsgemeinschaft Naunheim e.V.“ vertreten sein. 5 Ortsbeiratsmitglieder stimmen für diesen Vorschlag, 1 Ortsbeiratsmitglied stimmt dagegen.**

**Die Jury soll aus 5 Personen bestehen. 2 davon aus der Vereinsgemeinschaft und 3 Mitglieder des Ortsbeirats. Dies beschließt der Ortsbeirat einstimmig.**

Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, dies entsprechend zu verschriftlichen und vor der nächsten Ortsbeiratssitzung an die Ortsbeiratsmitglieder zu mailen.

Bezüglich der Form des Preises wurde an einen Gutschein für eine Naunheimer Gastronomie gesprochen. Die Ausstellung eines „Blankogutscheines“, der dann auf Wunsch der/des Geehrten für die ausgewählte Gaststätte genutzt werden kann, findet Zustimmung. Hinsichtlich der Höhe des Preises ergibt sich eine Diskussion. Ortsvorsteherin Volk schlägt vor 50€ für Einzelpersonen und 200€ für Gruppen zu veranschlagen. Der Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Jung 25€ pro Person anzusetzen wird rege diskutiert, ebenso ob eine Maximalhöhe beziffert werden sollte. Es besteht Einvernehmen, dies nicht heute zu entscheiden, da kein Zeitdruck besteht. Bis zur nächsten Sitzung sollen die Ortsbeiratsmitglieder die Vorschläge überdenken. Sollte die abgesagte Vereinsvertreterversammlung Anfang des nächsten Jahres nachgeholt werden können, so soll eine Regelung in diesem Rahmen vorgestellt werden, regt Ortsvorsteherin Volk an.

#### **zu 5 Verwendung heimatpflegerischer Mittel**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anträge vor, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Aufgrund der Pandemie haben kaum Vereinsveranstaltungen stattgefunden, auch die Seniorenfeier muss ausfallen. Somit sind noch ca 1900 € des Ansatzes vorhanden. Nach Rücksprache mit dem Magistratsbüro können Beträge in das Jahr 2021 übertragen werden, die für Veranstaltungen und Aktionen vorgesehen waren, die Pandemiebedingt im laufenden Jahr ausfallen mussten. Diese müssten jedoch einzeln beziffert werden.

Sie schlägt die für folgende Aktionen vorgesehenen Gelder vor:

1. Brunnenfest (ausgefallen)
2. Ehrenamtspreis (die Beschlüsse hier und die Vergabe sollte im laufenden Jahr starten)
3. Sitzbank beim Brunnen

Konkrete Hilferufe einzelner Vereine liegen nicht vor.

Ortsbeiratsmitglied Simon spricht die Situation der Kindergärten und Schulen an und regt an Kindergärten und Fördervereine anzusprechen. Ortsvorsteherin Volk sagt zu, sich hier zu informieren.

### **Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Übertragung von**

- 800,- für die Anschaffung einer Sitzbank am Brunnen,
- 300,- Euro für den Ehrenamtspreis und
- 500,- Euro für das Nachholen des Brunnenfests

**auf das Jahr 2021 zu beantragen.**

## **zu 6      Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**

### 6.1

#### *Ortstermin Zabelgelände*

Zur Mail von Herrn Hemmelmann vom 15. 10. 2020 zur Frage der Ausfahrt über den Fußweg in Verlängerung der Wilhelmstraße gibt es noch keinen neuen Sachstand erklärt Ortsvorsteherin Volk.

#### Anlage 1

Ortsvorsteherin Volk ergänzt, dass die Bedenken, die bezüglich der Arbeitssicherheit auf der Baustelle und der benachbarten Unterkünfte für die Arbeiter an das Regierungspräsidium gemeldet wurden, durch entsprechende regelmäßige Kontrollen nicht untermauert werden konnten. Auch die Berufsgenossenschaft sei involviert.

### 6.2

#### *Bankkataster*

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass das angeforderte Bankkataster angekommen ist. Es wurde mit der Einladung übersandt.

## zu 7      **Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**

### 7.1

#### *Grundstückabgrenzungen*

Ortsvorsteherin Volk berichtet über ein Schreiben eines Bürgers an die Bauaufsicht, welches sie von dem Bürger in Kopie erhalten hat. Er hinterfragt die Rechtmäßigkeit von teilweise hohen Mauern um einige Grundstücke.

### 7.2

#### *Vereinsvertreterversammlung 16.11.2020*

Ortsvorsteherin Volk informiert darüber, dass die Vereinsvertreterversammlung wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

### 7.3

#### *Dirtbike-Anlage*

Ortsvorsteherin Volk erinnert daran, dass das Jugendamt und das Sportamt die Initiative einer Gruppe von Jugendlichen unterstützt, die eine Dirtbikeanlage, am liebsten mit eigener Mithilfe errichten möchte. Das vom Ortsbeirat vorgeschlagene Grundstück neben dem Festplatz in Richtung Lahnau, kommt aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht in Betracht, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Da die Dirtbikeanlage durch Erdablagerungen gebildet werden soll, kann diese bei Hochwasser abgetragen und an anderer Stelle zu Beeinträchtigungen des Wasserablaufs führen, erklärt Ortsvorsteherin Volk. Nach ihrer Kenntnis gilt auch für die Genehmigung von Ablagerung von Baufirmen auf dem Festplatz, dass diese nur für Zeiträume außerhalb der üblichen Hochwasserzeiten erfolgt. Als Alternative wird nun über ein Grundstück im Bereich der August-Bebel-Schule oder in der Nähe der BAB nachgedacht.

### 7.4

#### *Schritfführung Ortsbeirat*

Ortsvorsteherin Volk kündigt an, dass die bisherige Schritfführerin das Ehrenamt nur bis zur kommenden Kommunalwahl noch wahrnehmen wird. Sie berichtet, dass diese Aufgabe in anderen Stadtteilen schon seit Jahren nicht mehr von den örtlichen Stadtteilbüromitarbeiterinnen übernommen wird. Sie bittet darum, zu überlegen wer die Schritfführung nachfolgend übernehmen kann. Derzeit wird hierfür monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro von der Stadt ausgezahlt, ergänzt die Schritfführerin auf Nachfrage.

### 7.5

#### *Jahresabschlussitzung*

An der angedachten Sitzung am 7. Dezember möchte die Ortsvorsteherin gerne festhalten. Die Anwesenden signalisieren Zustimmung. Ob die Jahresabschlussitzung auf

Grund der Corona-Auflagen wie geplant in der Gaststätte Landenfeld stattfinden kann, muss zum gegebenen Zeitpunkt entschieden werden.

## 7.6

### *Ev. Kirchengemeinde*

Ortsvorsteherin Volk berichtet darüber dass die Kirchengemeinde nach Möglichkeiten sucht in der Adventszeit etwas anzubieten, da die in den letzten Jahren durchgeführte Aktion „lebendiger Adventskalender“ Coronabedingt nicht stattfinden kann. Stattdessen wurde vorgeschlagen, dass die bisherigen Gastgeber jeweils ein Fenster des Verwaltungsgebäudes am Schulplatz schmücken/beleuchten. Dies war wohl vor vielen Jahren schon einmal so durchgeführt worden. Die restlichen Fenster könnten dann wie in den vergangenen Jahren wieder seitens des Ortsbeirats dekoriert werden, regt Ortsvorsteherin Volk an. Evtl. müssen aus den heimatpflegerischen Mitteln noch kleinere Ausgaben (zusätzliche Zeitschaltuhren/ Verlängerungsleitungen) beschafft werden. Es erheben sich keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

## 7.7

### *Ehemalige Rettungswache der Malteser*

Durch den erfolgten Umzug der Rettungswache stehen die bisher genutzten Räumlichkeiten nun leer. Diese befinden sich im Eigentum der Stadt Wetzlar und es gibt Interessenten, die das Gebäude kaufen möchten, so Ortsvorsteherin Volk. Die Karnevalsgesellschaft Naunheim und das Team Naunheim haben wohl ebenfalls Interesse bekundet, allerdings ist weder der Kaufpreis noch die bisherige Miete für die Vereine tragbar. Da die Vereinsgemeinschaft insgesamt evtl. Interesse an Räumlichkeiten für Versammlungen und Veranstaltungen haben könnte, wurde Kontakt zu Bürgermeister Viertelhausen aufgenommen. Es soll ein Nutzungskonzept vorgelegt werden, evtl. könnten Einsparungen beim Umbau Festplatz/Steg in die Finanzierung mit einfließen. Ortsvorsteherin Volk betont, dass das Grundstück auch für einen Backofen und als eine Art Grillplatz genutzt werden könnte. Aufgrund der Lage und der geringen Wohnbebauung in der Nachbarschaft sind wenig Nutzungskonflikte zu erwarten.

## 7.8

### *Hilfsfond für die örtliche Gastronomie*

Ortsvorsteherin Volk berichtet von einer Mail des Ortsbeiratsmitglieds Greis, der die Einrichtung eines Hilfsfonds für die örtliche Gastronomen und deren Mitarbeiter(innen) anregt. Da eine Bestellung/Auslieferung von Speisen durch die Gastronomie im jetzigen Lockdown weiterhin möglich ist und so jeder seine Gastronomie individuell auf diesem Wege unterstützen kann, wird keine Notwendigkeit für einen Hilfsfond gesehen. Auch die Zuständigkeit des Ortsbeirats für die Einrichtung eines solchen Hilfsfonds wird bezweifelt. Der Vorschlag findet keine Zustimmung.

## 7.9

### *Grundstücksankäufe von Hessen Mobil*

Ortsvorsteherin Volk gibt die Information von Ortsbeiratsmitglied Lepper weiter, dass er auf das derzeitige Kaufinteresse von Hessen Mobil an Grundstücken in der Gemarkung Naunheim angesprochen wurde. Stadträtin Keiner informiert, dass auch sie persönlich vor einigen Jahren entsprechend kontaktiert wurde. Dabei gehe es nicht immer um direkt an

die Autobahn angrenzende Parzellen z.B. zur Verbreiterung der Straße, sondern beispielsweise auch um die Einrichtung von Lagerflächen für Baustellen.

**Der Ortsbeirat bittet um Rückmeldung, ob den Fachämtern Informationen zu den Kaufanfragen vorliegen.**

7.10

*Turnusmäßige Prüfung des Lahnstegs*

Ortsbeiratsmitglied Jung erinnert daran, dass im laufenden Jahr die regelmäßige technische Prüfung des Lahnstegs ansteht.

**Der Ortsbeirat bittet um Information über das Ergebnis der Prüfung.**

7.11

*Städtische Obstbäume in der Naunheimer Gemarkung*

Ortsbeiratsmitglied Meißner berichtet, dass rund um die Obstbäume nur sehr unzureichend gemäht wurde und der Eindruck entsteht, dass die Bäume/Wiesen verwildern. Ortsvorsteherin Volk entgegnet, dass sie wegen der angedachten Freigabe des Obstes mit dem Obst- und Gartenbauverein Kontakt aufgenommen hatte. Der Verein hatte auch in diesem Jahr dort geerntet. Dass die Obstbäume in einem recht maroden Zustand sind und Leitern nur mit großer Vorsicht angestellt werden können, ist seit Jahren bekannt. Aus personellen Gründen ist es dem Obst- und Gartenbauverein seit Jahren kaum noch möglich die Bäume entsprechend zu pflegen.

## **zu 8      Verschiedenes**

8.1

*Einladungen/Protokolle der Ortsbeiratssitzungen*

Ortsvorsteherin Volk gibt die Fragestellung des Stadtteilbüros Naunheim weiter, ob die Einladungen und Protokolle für die Ortsbeiratssitzungen künftig nicht mehr in Papierform, sondern per Mail übersandt werden können. In anderen Stadtteilen und zum Teil wohl auch bei anderen städtischen Gremien wird dies bereits seit Jahren so gehandhabt. Dies spart erheblich Papier, Porto und Arbeitsaufwand ein. Da im Ortsbeirat kurzfristig kein Einvernehmen erreicht werden kann, bittet die Ortsvorsteherin die Ortsbeiratsmitglieder dies zu überdenken.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich abschließend für die Disziplin bezüglich der Hygienevorschriften (Masken wurden während der Sitzung durchgängig von allen Anwesenden getragen, außer bei kurzfristiger Aufnahme von Getränken).

Andrea Volk  
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz  
Schriftführerin